

Tour 5

Chorros de Epina

Mittelschwere, jedoch sehr lange Rundwanderung zu den Quellen von Epina, mit schönen Ausblicken auf das Tal von Vallehermoso, und zurück zum Ort durch einen malerischen Seitenbarranco.

Den Chorros de Epina werden Zauberkräfte nachgesagt, aber auch solchen, die nicht daran glauben, wird das frische Quellwasser gut schmecken.

Tourenlänge: 15 km

Tourendauer: 7 Std.

Höhenunterschiede

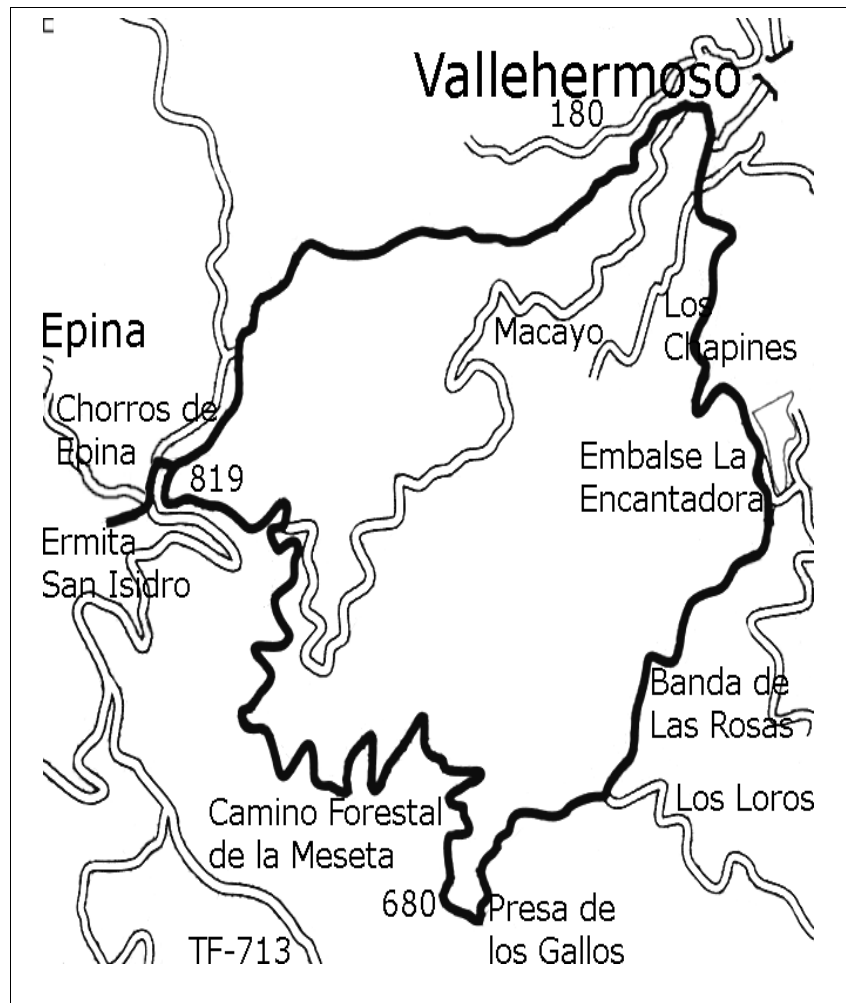
Auf-/Abstieg: 650 m

Start/Ziel:

Plaza de la Constitución

Alternativer Einstieg:

mit dem Taxi zum Parkplatz am Camino Forestal de la Meseta (dann ohne Chorros de Epina)



Tourenverlauf:

- an der Plaza de la Constitución in Vallehermoso geht es zwischen Caja Canarias und Bar Central hinauf in die schmale Calle Mayor, nach 30 m links die Treppe hinauf
- an der Hauptstraße angelangt, hinüber auf die andere Seite und den Treppenweg weiter hinauf (Wegweiser), am letzten Haus des Ortes geht der Weg in einen Wanderpfad über
- langsam steigt der Weg an einem Bergkamm entlang an, in der Ferne sind bereits große Sendemasten zu sehen, die nahe Epina auf einer Bergspitze stehen, Ausblicke nach Osten ins Tal von Vallehermoso und nach Westen auf den Barranco de la Era Nueva
- hinter einem weit sichtbaren Aussichtsfelsen geht es in Kehren steiler bergauf
- der Pfad mündet in einen Weg, hier weiter nach links bis zu einer schmalen Asphaltstraße
- hier schräg links zur Straße nach Epina und Alojera, dort angelangt geht es erneut links, bis nach einigen hundert Metern die Straße in einer Kurve in die Carretera del Norte mündet
- nach rechts der Hauptstraße folgen, hinter dem Restaurante Chorros de Epina rechts abbiegen in eine gepflasterte Straße, die zur Ermita San Isidro hinunter führt
- vor der Ermita rechts die Treppe hinunter, dann links, nach wenigen Metern sind linkerhand die Quellen von Epina zu sehen (aus sieben Öffnungen sprudelt das Wasser, dessen Genuss Glück in der Liebe verspricht: Männer trinken aus den ungeraden Wasserpfefen, Frauen aus den geraden, jeweils von links nach rechts; der siebte Wasserstrahl ist für „normale“ Glückssuchende nicht bestimmt; sein Wasser ist, so die Sage, nur für Frauen bestimmt, die in der Zauberkunst bewandert sind)



- nun geht es ein Stück weit auf demselben Weg zurück, wieder am Restaurant vorbei, die Abzweigung nach Epina wird aber ignoriert, der Weg führt an der Carretera del Norte bergab
- bei der ersten Abzweigung nach rechts auf den Camino Forestal de la Meseta abbiegen (alternativer Einstieg in die Wanderung), auf diesem ebenen Forstweg, der parallel zum Hang verläuft, fällt das Gehen leicht und der Wanderer hat Muße für grandiose Ausblicke auf das weite Tal von Vallehermoso
- der Forstweg zieht sich um das gesamte hintere Ende des Tales, auf der anderen Talseite hinter dem zweiten, weit vorspringenden Berggrat senkt sich der Weg und endet unterhalb der Staumauer eines Wasserbeckens (Presa de los Gallos)
- links eines weiteren Wasserbehälters hinunter gehen, nach 50 m nicht im Bachbett geradeaus, sondern ein weiteres Mal links auf einen schmalen Pfad einbiegen, der sich neben Terrassen talabwärts zieht und schließlich in eine Asphaltstraße mündet
- der Asphaltstraße durch das langgezogene Seitental abwärts folgen, es geht durch malerische Dörfchen an dem größten Stausee der Insel vorbei (Embalse La Encantadora) bis hinab zum Zentrum von Vallehermoso